Europa für alle

Nummer 4 / 2018

Das Wahlrecht in Europa

Wählen ist für jeden sehr wichtig.

Wenn Sie wählen, können Sie mitreden   
und den **Politikerinnen und Politikern** sagen,   
was Sie ändern wollen.

Nächstes Jahr sind die **Wahlen**   
für das **Europäische Parlament**.

Menschen aus ganz Europa werden entscheiden,   
wer ein Teil vom neuen Europäischen Parlament wird.

Aber es gibt ein Problem:

Viele Personen mit **Lernschwierigkeiten** in Europa  
dürfen nicht wählen.

In einigen Ländern wollen **Politikerinnen und Politiker** das ändern.

Zum Beispiel in Frankreich:

Der französische Präsident hat versprochen,   
dass alle Menschen mit Lernschwierigkeiten wählen dürfen.

Auch wenn sie unter voller **Vormundschaft** stehen.

In Frankreich gibt es 360.000 Erwachsene,  
die unter voller **Vormundschaft** stehen.

Momentan kann eine Richterin oder ein Richter bestimmen,   
dass sie nicht wählen dürfen.

Nach den Änderungen darf keine Richterin   
und kein Richter bestimmen,   
dass eine Person nicht wählen darf.

Oder in Deutschland:

Deutsche **Politikerinnen und Politiker** wollen   
Menschen mit **Lernschwierigkeiten** das Wahlrecht geben.

Sie wollen dieses Ziel vor der **Wahl**  
für das **Europäische Parlament** erreichen.

Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen das Wahlrecht bekommen!

Aber in vielen europäischen Ländern haben   
Menschen mit **Lernschwierigkeiten** noch immer kein Wahlrecht.

Derzeit dürfen Menschen unter voller **Vormundschaft**  
in 15 Mitgliedsstaaten der **Europäischen Union** nicht wählen.  
  
In 6 Mitgliedsstaaten entscheidet eine Richterin oder ein Richter,  
ob jemand unter Vormundschaft wählen darf.

Es gibt einige europäische **Politikerinnen und Politiker**,  
die das ändern wollen.

Eine dieser Politikerinnen ist Cecilia Wikström.

Cecilia Wikström ist   
Mitglied im **Europäischen Parlament**.

Cecilia Wikström hat gefragt,   
was die **Europäische Kommission** machen will,  
damit die Wahlen für alle **zugänglich** sind.

Im **Europäischen Parlament** hat es eine Veranstaltung gegeben,   
um die Frage von Cecilia Wikström zu beantworten.

Bei der Veranstaltung haben Mitglieder des **Europäischen Parlaments** und der **Europäischen Kommission** darüber gesprochen,   
wie man die **Wahlen** nächstes Jahr **zugänglich** machen kann.

Věra Jourová ist eine EU-Kommissarin.

Sie hat gesagt, dass jede Person mit einer Behinderung  
das Wahlrecht haben muss.

Sie hat gesagt,   
dass das in der **Europäischen Strategie   
für Menschen mit Behinderungen** steht.

Dunja Mijatović ist eine weitere wichtige Person,   
die über das Wahlrecht gesprochen hat.

Dunja Mijatović ist die   
**Menschenrechts-Kommissarin des Europarates.**

Sie hat mit dem **Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**   
über das Wahlrecht für Menschen mit Behinderungen gesprochen.

Sie hat gesagt:

„Jeder hat das Wahlrecht.

Dazu gehören auch Menschen mit Behinderungen.”

In vielen wichtigen Dokumenten steht,   
dass Menschen mit Behinderungen das Wahlrecht haben.

Eines dieser Dokumente ist die **UN Behindertenrechts-Konvention**.

Dunja Mijatović hat gesagt,   
dass diese Dokumente wichtiger sind

als die Gesetze eines Landes.

Sie hat gesagt, dass jeder das Wahlrecht haben muss,

weil das gut für die ganze Gemeinschaft ist.

Sie hat gesagt: Menschen mit **Lernschwierigkeiten**  
müssen die Personen wählen dürfen,  
die sich um ihre Bedürfnisse kümmern.

Dunja Mijatović hat gesagt, dass jedes europäische Land

Wahlen für Menschen mit **Lernschwierigkeiten zugänglich**  
machen muss.

Es gibt viele Wege, wie man Abstimmungen  
für Menschen mit **Lernschwierigkeiten** **zugänglich** machen kann.

* Es sollte Informationen in **Leichter Sprache**  
  über Politik und **Wahlen** geben.
* Personen mit **Lernschwierigkeiten**  
  sollten Unterstützung mit Dokumenten bekommen,   
  die man zum Wählen braucht.  
  Zum Beispiel, wenn sie sich zum Wählen anmelden müssen.
* Personen mit **Lernschwierigkeiten**  
  sollen zum Wählen ermutigt werden.

Jeder sollte in der Politik mitreden dürfen!

# Unsere Heldinnen und Helden der Inklusion

* Maribel Cáceres ist eine spanische **Selbstvertreterin**.   
  Sie hat dafür gekämpft,   
  dass sie ihr Wahlrecht wiederbekommt.
* Charles, ein junger Mann aus Frankreich.
* Hendrik Jan Menninga,   
  ein niederländischer „UN-Botschafter”.
* Sami Helle, ein Musiker,   
  **Selbstvertreter** und **Politiker** aus Finnland.
* Gerhard Furtner aus Österreich,   
  Geschäftsführer einer Firma,  
  die Personen mit **Lernschwierigkeiten** einstellt.
* Dana Migaliova,   
  Mutter von einem Sohn mit **Lernschwierigkeiten**   
  und Präsidentin unseres litauischen Mitglieds Viltis.
* Die irische Schauspielerin und Musikerin Aimée Richardson.
* **Selbstvertreterin** Elisabeta Moldovan aus Rumänien.

Inclusion Europe wird 30 Jahre alt

Im Jahr 2018 wird **Inclusion Europe** 30 Jahre alt.

Wir feiern das auf eine besondere Weise.   
Wir schauen uns an, was in Europa gemacht worden ist,  
damit Menschen besser in die Gemeinschaft eingebunden sind.

Jeden Monat werden wir über eine Person sprechen,  
die sich für Inklusion in Europa eingesetzt hat.

Hier finden Sie 2 Interviews   
mit unseren Heldinnen und Helden der Inklusion.  
Die anderen Interviews finden Sie hier (auf Englisch):  
[inclusion-europe.eu/?tag=inclusion-heroes](http://inclusion-europe.eu/?tag=inclusion-heroes)

Interview mit Sami Helle

Sami Helle kommt aus Finnland.

Sami hat viele Talente:

* Er ist ein begabter Musiker.
* Er singt und spielt die Bass-Gitarre.
* Er liebt Jazz und Blues-Musik.
* Er ist außerdem Teil einer Punk-Band.

Mit der Punk-Band hat er sein Land   
beim Eurovision Songcontest vertreten.

Der Eurovision Songcontest ist ein Wettbewerb,  
bei dem Sängerinnen und Sänger ihre Länder   
mit Liedern vertreten.   
Sehr viele verschiedene Länder machen mit.

Sami war bei einer Talkshow!

Außerdem ist er in der Politik aktiv.

**Frage 1:  
Wie sind Sie Teil der Punk-Band geworden?**Die Band hat mich gefragt, ob ich mitmachen will.  
Ich habe gerne zugesagt.

**Frage 2:  
Wie war es, am Eurovision Songcontest teilzunehmen?**

Ich war nervös, aber es war interessant und lustig!  
Wir haben zwar nicht gewonnen,   
aber es war trotzdem toll, dabei zu sein!

**Frage 3:**  
**Wie hat es sich angefühlt,   
als Sie zurück nach Finnland gekommen sind?**

Als wir zurück nach Finland gekommen sind,   
haben uns viele Leute zugejubelt.   
Das hat sich toll angefühlt.

**Frage 4:  
Sie spielen außerdem Trompete und Sie singen.  
Sie haben eine Jazzband   
mit 4 anderen Personen gegründet.  
Warum haben Sie Jazz ausgesucht?  
Jazz ist sehr anders als Punk-Rock!**

Jazz war eine der ersten Musikrichtungen,   
die ich gespielt habe.  
Es hat sich sehr gut angefühlt!

Ich habe außerdem noch die Blues-Band „Sam Heat & His Blue Kings“.

Ich mache auch noch eine Solo-Platte   
unter dem Namen Sam Heat.

Wie Sie sehen: Ich liebe Musik!

**Frage 5:  
Sie sind auch in der Politik aktiv.  
Sie haben bei den Wahlen in Helsinki 2017 kandidiert.  
Helsinki ist die Hauptstadt von Finnland.  
Was haben Sie aus dieser Erfahrung gelernt?**

Ich habe gelernt, wie Wahlen funktionieren.  
Ich habe neue Leute kennen gelernt.  
Ich würde gerne aktiv in der Politik bleiben!

**Frage 6:  
Im Jahr 2017 sind Sie nicht gewählt worden.  
Werden Sie wieder kandidieren?**

Ja, ich kandidiere bei anderen Wahlen!

**Frage 7:  
Vor kurzem wurden Sie in einer finnischen TV-Show interviewt.**

**Worüber haben Sie gesprochen?**

Ich habe darüber gesprochen,

wenn öffentliche Organisationen   
Dinge von Unternehmen kaufen.

Die finnische Organisation für Menschen mit Lernschwierigkeiten  
mit dem Namen Tukiliitto   
hat ein Projekt mit anderen Behinderten-Organisationen gestartet.

Oft bekommen die billigsten Dienste   
für Menschen mit Behinderungen die Aufträge.  
Dabei werden die Bedürfnisse der Leute übersehen.

Damit werden die **Menschenrechte** nicht respektiert.

Interview mit Hendrik Jan Menninga

Hendrik Jan Menninga ist ein „**UN**-Botschafter“.

Die „**UN**-Botschafterinnen“ oder „**UN**-Botschafter”   
arbeiten für die Rechte  
von Menschen mit **Lernschwierigkeiten** in den Niederlanden.

Eine Botschafterin oder ein Botschafter ist eine Person,  
die für eine Organisation spricht.

Die „**UN**-Botschafterinnen oder -Botschafter”   
sprechen mit Bürgermeistern   
und anderen **Politikerinnen und Politikern**   
über die **UN Behindertenrechts-Konvention**.

Sie erklären ihnen,   
wie wichtig die **UN Behindertenrechts-Konvention** ist.  
Sie helfen, sicherzustellen,   
dass Menschen mit Behinderungen   
die gleichen Rechte bekommen.

100 Personen arbeiten   
bei den „**UN**-Botschafterinnen und -Botschaftern“.  
Hendrik Jan Menninga ist ein Teil dieser Gruppe.

**Frage 1:**

**Wie sind Sie ein „UN-Botschafter“ geworden?**

2015 war ich Teil einer Gruppe von Menschen mit Behinderungen.  
Sie haben mir von diesem Projekt erzählt.  
Da habe ich beschlossen, beizutreten.

**Frage 2:**

**Was machen Sie als „UN-Botschafter“?**

Wir sagen den **Politikerinnen und Politikern** in unseren Städten,  
was für uns wichtig ist.

Für mich sind Informationen in **Leichter Sprache** wichtig.  
Aber wir sprechen auch über andere Dinge.  
Zum Beispiel: einfacher **Zugang** zu Gebäuden.

Wir geben den **Politikerinnen und Politikern** Zeit,  
um die Probleme zu lösen,   
die wir gefunden haben.  
Dann erkundigen wir uns, ob sie etwas geändert haben.

**Frage 3:**  
**Was haben Sie bisher erreicht?**

Das Dorf Vries zum Beispiel  
ist jetzt **zugänglicher** für Menschen mit Behinderungen.

Wir haben außerdem Regeln gemacht,   
damit Webseiten **zugänglicher** werden.

Wir haben diese Regeln benutzt,  
als wir mit einigen **Politikerinnen und Politikern**   
in einer Stadt gearbeitet haben.  
Jetzt ist die Webseite der Stadt   
für Menschen mit Behinderungen viel einfacher zu benutzen!

**Frage 4:  
Benutzen Sie die leicht verständliche Version   
der UN Behindertenrechts-Konvention?**

Der allgemeine Text ist zu schwer für mich.  
Der Text in **Leichter Sprache** ist gut,

aber es steht nicht alles drin.

**Frage 5:**  
**Was werden Sie in Zukunft machen?**  
  
Wir werden eine **zugängliche** Turnhalle  
in einem Dorf in den Niederlanden bauen.

Ich werde auch die Menschen in meiner Region zusammenbringen,   
die als **UN**-Botschafterinnen und Botschafter arbeiten.

So können wir besser zusammenarbeiten.

Unser neuer Präsident: Jyrki Pinomaa

Jyrki Pinomaa ist der neue Präsident von **Inclusion Europe**.  
Er folgt Maureen Piggot nach.

Er ist aus Finnland.

Er arbeitet seit vielen Jahren für die Rechte  
von Menschen mit **Lernschwierigkeiten**.

Bis Mai war Jyrki ein Direktor der „Aspa Foundation“.  
Die „Aspa Foundation“ vermietet Häuser   
an Menschen mit Lernschwierigkeiten.   
Und an Menschen, die psychische Probleme haben.

Psychische Gesundheit heißt,   
wie gesund Ihr Geist ist.  
  
Seit 2010 war Jyrki Präsident von Inclusion Finland KVTL.

Inclusion Finland KVTL ist eine finnische Organisation   
für Menschen mit Lernschwierigkeiten.  
Sie ist ein Mitglied von **Inclusion Europe**.

Jyrki hat mit seiner Frau Marianne vier Kinder.  
Zwei ihrer Kinder haben Lernschwierigkeiten:  
Markus ist 31 und Robin ist 27.

Als Präsident möchte Jyrki eines sicherstellen:   
**Inclusion Europe** soll weiterhin   
für seine Vertrauenswürdigkeit bekannt bleiben.

Außerdem möchte er die Mitglieder von **Inclusion Europe** dazu bringen, die **UN Behindertenrechts-Konvention** zu nutzen.  
Jyrki ist froh darüber, Präsident von **Inclusion Europe** zu sein.  
Er hat gesagt, dass ihm die Rechte von Menschen   
mit Lernschwierigkeiten und ihrer Familien sehr wichtig sind.

Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen,   
die sich auch für die Rechte   
von Menschen mit **Lernschwierigkeiten** einsetzen.

Er hat auch gesagt, dass er Maureen für ihre Arbeit   
gar nicht genug danken kann.  
  
Jyrki wird mindestens die nächsten 4 Jahre Präsident sein.

**Inclusion Europe** freut sich,   
jemanden als neuen Präsidenten begrüßen zu dürfen,   
der so viel Erfahrung hat.

Wir freuen uns, mit Jyrki für mehr Inklusion zu arbeiten!

Führungstraining im Oktober

Im Oktober organisiert **Inclusion Europe** ein Führungstraining.   
Es dauert 3 Tage.

Das Führungstraining ist für **Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter** und ihre Familien.  
Das Training ist in Brüssel   
vom Dienstag, den 2.Oktober, bis Donnerstag, den 4. Oktober.  
  
Das Training machen **Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter**   
und ihre Familien.  
Die Veranstaltung dauert 3 Tage.   
**Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter** werden viel lernen über:

* Europäische **Wahlen** und das Recht, an der **Politik** teilzunehmen.
* Wie man eine **Selbstvertreterin oder ein Selbstvertreter**   
   auf europäischer Ebene ist.

Mehr Informationen gibt es unter diesem Link (auf Englisch): <https://bit.ly/2Pw1elN>

Lesen Sie unseren Jahresbericht!

Wir haben unseren Jahresbericht veröffentlicht!  
Erfahren Sie mehr

* über unsere Projekte und Veranstaltungen im letzten Jahr.
* was wir im Jahr 2017 erreicht haben.
* über die neue Strategie für die nächsten 5 Jahre.

und viele andere Dinge in unserer Veröffentlichung.

Lesen Sie den Bericht unter diesem Link (auf Englisch):

<https://bit.ly/2LfXUb0>

Video über unsere neue Strategie

**Inclusion Europe** hat eine neue Strategie!

Eine Strategie ist ein Plan mit Zielen für die Zukunft.  
In der Strategie steht auch,   
wie wir diese Ziele erreichen können.

Wir haben ein Video gemacht, in dem wir unsere Strategie erklären.

In den nächsten 5 Jahren werden wir   
über verschiedene Themen sprechen.

Diese Themen sind wichtig für Menschen mit **Lernschwierigkeiten**   
und ihre Familien.

Erfahren Sie mehr über die Strategie und die Themen in unserem Video.

Sie können es hier ansehen (auf Englisch): <https://bit.ly/2OQRXTS>

Worterklärungen

**Europäische Kommission**

Die Europäische Kommission arbeitet mit dem Europäischen Parlament.

Die europäische Kommission schlägt Gesetze vor.   
Das Europäische Parlament und der **Rat der Europäischen Union** diskutieren diese danach.

Wenn Gesetze beschlossen werden,   
stellt die Kommission sicher,  
dass sie auch eingehalten werden.

Europäische Strategie   
für Menschen mit Behinderungen

Die Europäische Strategie für Menschen mit Behinderungen   
ist ein wichtiger Text.

Dort steht, was die Europäische Union machen muss,  
damit Menschen mit Behinderungen in Europa  
die gleichen Rechte wie alle anderen bekommen.

Europäische Union

EU ist die Abkürzung für die Europäische Union.

Die EU ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.

Wir nennen diese Länder „Mitglieds-Staaten“.

Sie haben sich zusammengeschlossen,   
damit die Leute in Europa in Frieden leben können,  
Arbeitsplätze und ein gutes Leben haben.

**Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte**

Ein Gericht ist ein Ort wo eine Richterin oder ein Richter entscheidet,  
wie ein Gesetz umgesetzt wird.

Der Europäische Gerichtshof für **Menschenrechte** stellt sicher,   
dass jedes europäische Land die Menschenrechte einhält.

Menschenrechte sind die Rechte, die jede Person haben sollte.  
Zum Beispiel das Recht zu leben.  
Oder das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament ist ein Ort,

wo wichtige Entscheidungen   
der **Europäsichen Union** getroffen werden.

Zum Beispiel Entscheidungen über Gesetze und Budgets.

Mitglieder des Europäischen Parlaments

heißen Abgeordnete.

Sie treffen Entscheidungen und vertreten   
alle Menschen, die in der EU leben.

Alle 5 Jahre wählen Menschen der EU

die Europa-Abgeordneten ihres Landes.

Die nächsten **Wahlen** sind im Jahr 2019.

**Europarat**

Der Europarat ist eine Organisation  
von verschiedenen Ländern in Europa.

Er hat 47 Mitglieder.

Der Europarat arbeitet für **Menschenrechte**   
und Gleichheit für alle in Europa.

Der Europarat macht keine Gesetze.

Er kann Länder nur dazu bringen,  
dass sie sich an internationale Abkommen halten.

**Inclusion Europe**

Das ist Englisch.

Man spricht diesen Namen so aus: Inkluschn Jurop.  
Inclusion Europe ist eine Organisation

für Menschen mit Lernschwierigkeiten und ihre Familien.

Wir kämpfen für ihre Gleichberechtigung und Inklusion in Europa.

Wir wollen auch die Politik in Europa verändern.

Inclusion Europe gibt es seit 1988.

Wir haben 75 Mitglieder in 39 europäischen Ländern.

Wir haben unseren Sitz in Brüssel in Belgien.

**Leichte Sprache**

Leichte Sprache sind Informationen, die einfach geschrieben sind.

So können Menschen mit Lernschwierigkeiten

diese Informationen gut verstehen.

Informationen in Leichter Sprache haben oft dieses Logo.

So kann man sie einfacher finden.

Es gibt Regeln,   
wie Texte in Leichter Sprache gemacht werden.

Hier können Sie die europäischen Regeln

für leicht verständliche Informationen lesen:

easy-to-read.eu/de

Lernschwierigkeiten

Lernschwierigkeiten haben heißt:

Es ist schwieriger für Sie,

Informationen zu verstehen

und neue Fähigkeiten zu erlernen,

als für andere Menschen.

Das macht einige Teile Ihres Lebens schwieriger.

Menschen mit Lernschwierigkeiten

brauchen oft Unterstützung beim Lernen

oder bei der Arbeit.

Lernschwierigkeiten beginnen oft schon,

bevor Sie erwachsen sind.

Lernschwierigkeiten betreffen Sie Ihr ganzes Leben lang.

**Menschenrechte**

Menschenrechte sind die Rechte, die jede Person haben sollte.  
Zum Beispiel das Recht zu leben.  
Oder das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Menschenrechts-Kommissarin des Europarates

Die Menschenrechts-Kommissarin des Europarates   
ist ein Teil des Europarates.  
Die Kommissarin stellt sicher,  
dass Personen die Menschenrechte verstehen und einhalten.

Die Kommissarin besucht die Länder,   
die ein Teil des Europarates sind.   
Sie spricht dann mit den Menschen   
in diesen Ländern über Menschenrechte.

Politikerin oder Politiker

Politikerinnen oder Politiker haben die Aufgabe,

ein Land oder einen Teil davon zu leiten.

Rat der Europäischen Union

Im Rat der europäischen Union treffen sich die Minister  
aus der Ländern der **Europäischen Union**.

Sie machen Gesetze   
und sprechen über Politik in der Europäischen Union.

Der Rat der Europäischen Union  
heißt auch Ministerrat.

Rechtsfähigkeit

Fähigkeit bedeutet,   
dass man zu einem bestimmten Zeitpunkt   
eine Entscheidung treffen kann.

Wenn jemand fähig ist,   
über seine Rechte selbst zu entscheiden,

nennt man das Rechtsfähigkeit.

Rechtsfähigkeit bedeutet,   
dass Menschen mit Lernschwierigkeiten

Dinge alleine entscheiden oder tun können.

Zum Beispiel können sie:

* Entscheidungen über ihr Leben treffen,
* heiraten, eine Familie gründen   
  und Kinder großziehen,
* Verträge unterschreiben,   
  auch Arbeitsverträge,
* sich an der Politik beteiligen und wählen.

Wenn jemand eine **Vormundschaft** hat, hat der Vormund Rechtsfähigkeit.

Selbstvertretung

Selbstvertretung ist,

wenn Menschen mit Lernschwierigkeiten

für sich selbst und für andere Menschen   
mit Lernschwierigkeiten sprechen.

UN-Behindertenrechts-Konvention

Die Behindertenrechts-Konvention ist ein wichtiges Dokument.  
  
Sie versucht, sicherzustellen, dass die Rechte von Menschen mit Behinderungen eingehalten werden.

Lesen Sie die UN-Behindertenrechts-Konvention hier (auf Englisch): <http://bit.ly/EtRUNCRPD>

UN / Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind eine internationale Organisation.

Sie arbeiten für Frieden und Sicherheit auf der ganzen Welt.

Die Abkürzung ist UN.

**Vormundschaft**

**Eine Vormundschaft erlaubt manchen Menschen,   
Lebens-Entscheidungen für andere zu treffen.  
Wer diese Entscheidungen trifft, ist der Vormund.  
Der Vormund hat die Rechtsfähigkeit.  
Er kann Dinge für Sie entscheiden.  
Zum Beispiel, wo Sie wohnen.**

**Manche Personen mit einer Vormundschaft dürfen nicht wählen,   
heiraten oder sich um ihre Kinder kümmern.**

**In Deutschland heißt die Vormundschaft "Rechtliche Betreuung".  
In Österreich heißt die Vormundschaft "Sachwalterschaft".**

**Wahlen**

**Eine Wahl ist, wenn Menschen wählen gehen.  
  
Wählen bedeutet, dass Sie jemanden aussuchen,  
der eine Vertreterin oder ein Vertreter ist   
und große Entscheidungen für Sie trifft.**

**Wahlen finden in verschiedenen Bereichen statt.**

**Zum Beispiel in Ihrer Stadt,**

**wenn Sie eine neue Bürgermeisterin   
oder einen neuen Bürgermeister wählen können.**

**Oder in Ihrem Land,**

**wenn Sie eine neue Präsidentin   
oder einen neuen Präsidenten wählen können.**

**Zugänglich/Zugang**

**Zugänglich ist,**

**wenn etwas für Menschen mit Behinderungen**

**einfach zu benutzen ist, zum Beispiel:**

**• Rampen, um in ein Gebäude zu kommen.**

**• Informationen in leichter Sprache.**

**• Informationen in Gebärdensprache.**

Zusammenfassung

Sie haben heute viele wichtige Dinge gelesen.

Vielleicht möchten Sie andere darüber informieren.

Erzählen Sie Ihren Freunden, was Sie gelesen haben:

1) Was hat Dunja Mijatović über das Wahlrecht gesagt?

2) Aus welchem Land kommt der neue Präsident von Inclusion Europe?

3) Welche Musikrichtung spielt Sami Helle?

Kontaktieren Sie uns   
und erzählen Sie uns Ihre Selbstvertretungs-Geschichte!

E-Mail: [secretariat@inclusion-europe.org](file:///\\\\atempo.at\\DFS\\SERVER\\001_BILDUNG_UND_KARRIERE\\01_Aktuell\\Büro%20für%20Selbstvertretung\\02_PROJEKTE\\Inklusion_Europe%20Übersetzungen\\Ausgabe%204\\secretariat@inclusion-europe.org)

Telefon: +32 2 502 28 15

Adresse: Rue d'Arlon 55, 1040 Brüssel, Belgien

Website: [inclusion-europe.eu](file:///\\atempo.at\DFS\SERVER\001_BILDUNG_UND_KARRIERE\01_Aktuell\Büro%20für%20Selbstvertretung\02_PROJEKTE\Inklusion_Europe%20Übersetzungen\Ausgabe%204\inclusion-europe.eu)

Facebook: [facebook.com/inclusioneurope](https://www.facebook.com/inclusioneurope)

Twitter: [twitter.com/InclusionEurope](https://twitter.com/InclusionEurope)

Um Europa für alle zu bekommen, wenn es herauskommt,

melden Sie sich hier an: [bit.ly/EuropeForUs](file:///\\atempo.at\DFS\SERVER\001_BILDUNG_UND_KARRIERE\01_Aktuell\Büro%20für%20Selbstvertretung\02_PROJEKTE\Inklusion_Europe%20Übersetzungen\Ausgabe%204\bit.ly\EuropeForUs)